



grenchner Wohntage 2002

05. November 2002
12. November 2002

Stadt Grenchen und Bundesamt für Wohnungswesen

Architektonische Ansichten

05. November 2002
18.00 Uhr

Grenchner Bauwerke sind auch Kunstwerke. Dies dokumentiert die Fotoausstellung "Architektonische Ansichten von Grenchen" im Kunsthaus Grenchen. Die Bilder realisierte der Solothurner Fotograf Hansruedi Riesen. Bei den vorgestellten Objekten handelt es sich um besonders interessante Bauwerke, die dem Wohnen und der Bildung sowie der Industrie und der Kultur dienen. Zur Ausstellung publizieren das Amt für Kultur und die Baudirektion eine Schrift, die so aufgebaut ist, dass sie den Besucherinnen und Besuchern Grenchens erlaubt, die ausgewählten guten Bauten auch vor Ort zu besuchen.



Experimenteller Wohnungsbau gestern, heute und morgen

05. November 2002
ab 09.30 Uhr

Die Veränderungen in der Lebenshaltung und fortschreitende Individualisierung schlugen sich in den vergangenen 25 Jahren auch im Wohnungsbau nieder. Viele neue Wohn- und Siedlungsformen entstanden. Führen diese ehemals exemplarischen Lösungen heute noch immer ein Schattendasein oder sind Innovationen von damals zum Allgemeingut des Wohnungsbaus geworden? Welchen Stellenwert haben experimentelle Lösungen heute für die Entwicklung des Wohnungswesens, und wie können sie durch die öffentliche Hand unterstützt werden? Diesen Fragen ist die diesjährige Fachtagung des BW0 gewidmet. In Referaten und Diskussionen werden die Erfahrungen mit exemplarischen Lösungen beleuchtet und anhand ausländischer Beispiele die Möglichkeiten der staatlichen Förderung aufgezeigt. Unterbreitet wird schliesslich ein Vorschlag, wie der Bund künftig in diesem Bereich aktiver werden will.



12. November 2002
19.00 Uhr

Urbane Identitäten im Mittelland

Im Mittelland reihen sich Städte und Städtchen aneinander - dies ist die eine, die traditionelle Lesart. Ein anderer, neuer Zutritt sieht in der Region am Jura-Südfuss eine "diffuse" Stadt: Zahlreiche historische Stadtkerne, moderne Stadterweiterungen und versprengte Siedlungsfragmente bilden eine disperse und vielseitige Stadtlandschaft. Welche Teile werden als Stadt erfahren? Welche Rolle haben Idyllen? Welche Aufgaben kommen den neuen Freizeit- und Einkaufszentren zu? Entsteht so etwas wie eine gemeinsame urbane Identität? Oder definiert man sich zunehmend im Verhältnis zu den grossen Städten? Zu diesen und andern Fragen diskutieren Ursula Rellstab (Metropole Schweiz), der Architekt Franz Oswald (Netzwerk Mittelland), der Schriftsteller Urs Faes, und der Architekt Rudolf Vogt unter der Leitung von Doris Sfar (CEAT).



Kunsthaus Grenchen

Vernissage: 05. November 2002

Architektonische Ansichten

05.-19. November 2002

18.00 Uhr Begrüssung
Anna Messerli

18.05 Uhr Ansprache
Claude Barbey

Im Anschluss an die Vernissage wird ein Apéro offeriert.

Kunsthaus Grenchen

12. November 2002

Urbane Identitäten im Mittelland

19.00 Uhr Begrüssung und Einführung
Thomas Steinbeck, Peter Bergmann

19.10 Uhr Podiumsdiskussion
Ursula Rellstab, Franz Oswald, Urs Faes, Rudolf Vogt,
Leitung: Doris Sfar

20.30 Uhr Schluss der Veranstaltung

Veranstaltet von den Architekturforen Biel und Solothurn

05. November 2002

Parktheater Grenchen

Experimenteller Wohnungsbau gestern, heute und morgen

09.30 Uhr Ankunft

10.00 Uhr Begrüssung
Peter Gurtner

10.15 Uhr Innovatives Wohnen: Bewährungsproben.
Ein Rückblick mit Ausblick
Michael Koch/Ernst Hubeli

11.00 Uhr Expertenbefragung I und Diskussion
Peter Gurtner

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Wie fördern unsere Nachbarn den experimentellen
Wohnungsbau?
– Frankreich, Roger Perrinjaquet
– Bayern, Annemarie Kubina

15.00 Uhr Wie der Bund den exemplarischen Wohnungsbau
fördern möchte
Ernst Hauri

15.30 Uhr Expertenbefragung II und Diskussion
Peter Gurtner

16.15 Uhr Tagungsschluss

Deutsch und Französisch sind Tagungssprachen.
Es gibt keine Simultanübersetzung.

(Tagungspauschale 100.- SFr)

Referentinnen und Referenten:

Claude Barbey, Stadtbaumeister Grenchen

Peter Bergmann, Architekturforum Biel

Urs Faes, Schriftsteller

Peter Gurtner, Direktor Bundesamt für Wohnungswesen

Ernst Hauri, Bundesamt für Wohnungswesen

Ernst Hubeli, Architekt

Michael Koch, Architekt, Professor BUGH Wuppertal

Annemarie Kubina, Bauoberrätin Oberste Baubehörde Bayern

Anna Messerli, Amt für Kultur Grenchen

Franz Oswald, Professor ETH, Netzwerk Mittelland

Roger Perrinjaquet, PUCA Paris

Ursula Rellstab, Metropole Schweiz

Doris Sfar, CEAT

Thomas Steinbeck, Architekturforum Solothurn

Rudolf Vogt, Architekt

